

*Muttermilch
ist flüssig
gewordene
Liebe.*

Abteilung für Geburtshilfe

Dr. med. Anette Voigt, Leitende Ärztin
Petra Blanke, Leitende Oberärztin

Sekretariat / Anmeldung zur Geburt:

Jasmin Schiprowski / Jasmin Niekamp / Alexandra Beitz
Telefon (02330) 62-4455
Telefax (02330) 62-4041
E-Mail: geburtshilfe@gemeinschaftskrankenhaus.de

Kreißsaal:

(02330) 62-3461

Michaela Strümper-Brix

Kinderkrankenschwester,
Still- und Laktationsberaterin IBCLC

Anika Scheel

Kinderkrankenschwester,
Still- und Laktationsberaterin IBCLC
Montags und mittwochs, jeweils von 8 bis 15.30 Uhr
Kinderambulanz, Raum 5
Hausbesuche sind möglich

Stillberatung

Telefon (02330) 62-2346
E-Mail: stillberatung@gemeinschaftskrankenhaus.de



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

Gerhard-Kienle-Weg 4
58313 Herdecke
Telefon (02330) 62-0
www.gemeinschaftskrankenhaus.de



GEMEINSCHAFTSKRANKENHAUS
HERDECKE

*Kolostrumgewinnung
bei Schwangeren*

Kolostrumgewinnung bei Schwangeren

Liebe werdende Mutter,

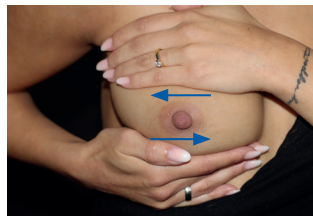
Neugeborene von Müttern mit Diabetes/Schwangerschaftsdiabetes sowie kleine, zarte Kinder haben ein höheres Risiko, nach der Geburt zu unterzuckern. Daher ist es sinnvoll, dass Ihr Baby 30 Minuten nach der Geburt Kolostrum erhält, um seinen Blutzuckerstoffwechsel zu stabilisieren. Nicht immer aber sind Neugeborenen schon nach 30 Minuten bereit, selbstständig zu saugen.

In der Regel ist im letzten Drittel der Schwangerschaft schon etwas Vormilch vorhanden. Deshalb empfehlen wir Ihnen, bereits vor der Geburt das wertvolle Kolostrum per Hand zu gewinnen, es zu Hause einzufrieren und dann zur Geburt mitzubringen. Dann kann es im Bedarfsfall Ihrem Kind mit einer Spritze in den Mund gegeben werden, um so das Risiko einer eventuellen Unterzuckerung abzufangen.

Sie können mit der Kolostrumgewinnung ab der 37. Schwangerschaftswoche beginnen, wenn die Schwangerschaft ansonsten bisher unkompliziert und ohne vorzeitige Wehentätigkeit war. Andernfalls besprechen Sie bitte mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt, wann Sie beginnen dürfen.

Vor der Gewinnung ist es sinnvoll, eine kurze Brustmassage durchzuführen, damit die Hormone in Ihrem Körper schon anfangen zu fließen und die Gewinnung unterstützen.

1. SCHRITT: DIE BRUSTMASSAGE



Sie nehmen die Brust zwischen beide Hände und verschieben das Gewebe sanft gegeneinander, ca. 1 Minute lang.

(Methode Plata Rueda)



Dann können Sie noch in kleinen Kreisen mit 2-3 Fingern rund um die Brust spiralförmig bis zum Brustwarzen Rand massieren.

(Methode nach Marmet)

2. SCHRITT: DIE GEWINNUNG

Sie stützen die Brust mit einer Hand und mit der anderen formen Sie mit Daumen und Zeigefinger ein C. Sie setzen den Finger dann ca. 2-3 Zentimeter vom Brustwarzenrand auf.

Dann drücken Sie die Finger nach hinten Richtung Brustkorb/Rippen, führen die Finger dort zusammen und gehen leicht nach vorne Richtung Brustwarze. Dann lockern Sie die Finger wieder, setzen neu an und wiederholen den Vorgang mehrmals.



Nach einigen Momenten können kleine weiße oder wässrige Tröpfchen an der Brustwarzenspitze erscheinen. Diese können dann mit beiliegender Spritze aufgezogen werden. Das kann Ihr Partner

oder eine andere Ihnen vertraute Person übernehmen. Sie können den Vorgang 1-2 Mal täglich durchführen.

Vielleicht gewinnen Sie gleich beim ersten Mal eine halbe Spritze voll, vielleicht kommt nur ein Tröpfchen und vielleicht auch nichts. Alles ist gut, wie es ist. Für ihr Baby reichen ein paar Tröpfchen.

Seien Sie nicht beunruhigt, wenn bei Ihnen keine Vormilch kommt, das sagt nichts aus über Ihre zukünftige Stillfähigkeit. Wenn ihr Baby später nach der Geburt kräftig saugt, wird die Milchbildung gut angeregt werden.

Falls der Blutzuckerwert Ihres Babys unter dem Grenzwert liegen sollte, und es nicht selber saugen möchte, wird es frisch gewonnenes oder das mitgebrachte Kolostrum erhalten. Falls Sie nicht stillen möchten oder kein Kolostrum gewinnen können, wird Ihr Baby Glukose oder Formulanahrung zur Stabilisierung erhalten.

Die Spritze mit dem gewonnenen Kolostrum, die Sie von uns erhalten, verschließen Sie bitte mit dem beiliegenden blauen Stöpsel, beschriften sie mit Namen, Datum und Uhrzeit, und geben sie in einem Gefrierbeutel in den Gefrierschrank.

Wenn Sie dann mit den Wehen zur Geburt ins Krankenhaus kommen, bringen Sie bitte die eingefrorene Milch in dem Gefrierbeutel zwischen zwei Kühlakkus gelagert mit und übergeben diesen dann den Schwestern auf der Station. Sie werden den Beutel direkt wieder in den Gefrierschrank legen, bis er nach der Geburt eventuell benötigt wird. Die Aufgabe an die Milch zu denken, kann gerne Ihr Partner übernehmen.

Noch mehr Informationen über die Massage und das kostbare Kolostrum können Sie auch der Audiodatei beiliegender gelber Kolostrum-Karte entnehmen.



Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen wunderbaren gemeinsamen Start ins Leben und viel Freude miteinander.